
AKTIONÄRSREPORT ZWISCHENBERICHT ZUM 30.09.2013

BANK FÜR TIROL UND VORARLBERG AG

Inhaltsverzeichnis

Termine 2013 für BTV Aktionäre	02	
BTV Konzern im Überblick.....	03	
Lagebericht und Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung des BTV Konzerns		
Wirtschaftliches Umfeld	04	
Geschäftsentwicklung.....	05	
Verkürzter Konzernabschluss		
Bilanz	07	
Gesamtergebnisrechnung	08	
Ergebnisse nach Quartalen	09	
Eigenkapital-Veränderungsrechnung	10	
Kapitalflussrechnung	11	
Anhang BTV Konzern: Notes.....	12	
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	12	
Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode	12	
Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses	12	
Angaben zur Bilanz – Aktiva	13	
Angaben zur Bilanz – Passiva.....	15	
Angaben zur Gesamtergebnisrechnung.....	17	
Sonstige Angaben	21	
Segmentbericht	24	
Erklärung der gesetzlichen Vertreter		27
BTV Aktien.....	28	
3 Banken Gruppe im Überblick.....	29	
Impressum	30	

TERMINE FÜR BTV AKTIONÄRE

Ordentliche Hauptversammlung	16.05.2013, 10.00 Uhr, Stadtforum, Innsbruck Die Dividende wird am Tag nach der Hauptversammlung auf der BTV Homepage sowie im Amtsblatt der Wiener Zeitung veröffentlicht.
Ex-Dividendentag	21.05.2013
Dividendenzahltag	24.05.2013
Zwischenbericht zum 31.03.2013	Veröffentlichung am 24.05.2013 (www.btv.at)
Zwischenbericht zum 30.06.2013	Veröffentlichung am 23.08.2013 (www.btv.at)
Zwischenbericht zum 30.09.2013	Veröffentlichung am 29.11.2013 (www.btv.at)

BTV Konzern im Überblick

ERFOLGSZAHLEN	30.09.2013	30.09.2012	Veränderung
in Mio. €			in %
Zinsüberschuss	133,2	124,3	+7,1 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-32,9	-28,0	+17,6 %
Provisionsüberschuss	33,7	31,8	+6,2 %
Verwaltungsaufwand	-72,1	-70,1	+2,8 %
Periodenüberschuss vor Steuern	66,6	56,3	+18,3 %
Konzernperiodenüberschuss	51,8	45,1	+14,9 %

BILANZZAHLEN	30.09.2013	31.12.2012	Veränderung
in Mio. €			in %
Bilanzsumme	9.304	9.496	-2,0 %
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	6.108	6.193	-1,4 %
Primärmittel	6.557	6.583	-0,4 %
– davon Spareinlagen	1.204	1.273	-5,4 %
– davon verbrieftete Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	1.259	1.188	+6,0 %
Eigenkapital	875	846	+3,4 %
Betreute Kundengelder	11.465	11.369	+0,8 %

EIGENMITTEL NACH BWG	30.09.2013	31.12.2012	Veränderung
in Mio. €			in %
Risikogewichtete Aktiva	5.550	5.665	-2,0 %
Eigenmittel	940	995	-5,5 %
– davon Kernkapital (Tier 1)	806	806	+0,0 %
Eigenmittelüberschuss	470	516	-8,9 %
Kernkapitalquote	13,44 %	13,17 %	+0,27 %
Gesamtkapitalquote	16,94 %	17,57 %	-0,63 %

UNTERNEHMENSKENNZAHLEN	30.09.2013	30.09.2012	Veränderung
in %-Punkten			in %-Punkten
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite)	10,36 %	9,46 %	+0,90 %
Return on Equity nach Steuern	8,06 %	7,57 %	+0,49 %
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient)	42,9 %	44,1 %	-1,2 %
Risk-Earnings-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)	24,7 %	22,5 %	+2,2 %

RESSOURCEN	30.09.2013	31.12.2012	Veränderung
Anzahl			Anzahl
Durchschnittlich gewichteter Mitarbeiterstand (Angestellte)	769	779	-10
Anzahl der Geschäftsstellen	37	37	+0

KENNZAHLEN ZU BTV AKTIEN	30.09.2013	30.09.2012
Anzahl Stamm-Stückaktien	22.500.000	22.500.000
Anzahl Vorzugs-Stückaktien	2.500.000	2.500.000
Höchstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	19,00/16,40	21,00/17,50
Tiefstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	17,20/15,40	15,80/14,00
Schlusskurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	19,00/16,40	16,10/14,30
Marktkapitalisierung in Mio. €	469	398
IFRS-Ergebnis je Aktie in €	2,77	2,42
Kurs-Gewinn-Verhältnis Stammaktie	6,8	6,7
Kurs-Gewinn-Verhältnis Vorzugsaktie	5,9	5,9

Lagebericht und Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung des BTV Konzerns 2013

Wirtschaftliches Umfeld

In den BTV Märkten Österreich, Deutschland und der Schweiz wächst die Wirtschaftsleistung trotz schwieriger Rahmenbedingungen auch im Jahr 2013, diese Länder sind damit auch der Motor der schwächelnden Eurozone. Der robuste Export zählt dabei in diesen Ländern zu den Konjunkturstützen.

Anders die Situation in der Eurozone: Anfang August führte eine Kombination aus starken Konjunkturdaten, steigenden Vorlaufindikatoren und positivem Sentiment dazu, dass medial bereits das Ende der Rezession ausgerufen wurde. Einige der kriselnden Länder der Eurozone (Spanien, Portugal) konnten zuletzt positive Wachstumsraten verzeichnen. Insgesamt gesehen ist die Eurozone auf Jahressicht 2013 noch nicht auf den Wachstumspfad zurückgekehrt.

Die US-Wirtschaft hat im dritten Quartal überraschend deutlich an Schwung gewonnen. Experten gehen aufgrund des Haushaltsstreits von einer Abschwächung in den kommenden Monaten aus. Die aktuelle Hochrechnung zeigt ein BIP-Wachstum für 2013 von rd. +1,9 %, dies liegt deutlich unter dem Vorjahreswert (+2,8 %).

Zinsen

Zu Sommerbeginn prägten die Aussagen der Notenbank die Entwicklungen an den Finanzmärkten. Die Ankündigung, die Anleihekäufe durch die Fed zu reduzieren, schickte risikoreiche Anlageklassen (Aktien, Schwellenländeranleihen, Hochzinsanleihen, Schwellenländerwährungen) auf Talfahrt. Die Europäische Notenbank hat daraufhin einen deutlichen Kurswechsel in ihrer Kommunikation vorgenommen und kündigte eine „ausgedehnte Periode“ niedriger Leitzinsen an. Im Juli vollzog Fed-Präsident Ben Bernanke nach der Ankündigung des Ausstiegs aus dem Anleihekaufprogramm eine Wende und gab bekannt, die Geldpolitik noch für einen langen Zeitraum expansiv zu belassen. Diese Äußerungen beruhigten die Finanzmärkte nach den scharfen Korrekturen davor. Im September beschäftigten die Märkte die schwierige Regierungsbildung in Deutschland, politische Risiken in Italien und Portugal sowie der Streit über die Schuldenobergrenze in den USA.

Aufgrund des fehlenden Inflationsdrucks verharrten die Geldmarktzinsen nahe dem Jahrestief. Anleger müssen weiterhin bereit sein, Kreditrisiken einzugehen, um eine positive Realrendite zu erwirtschaften. Der 3-Monats-Euribor schloss am 30.09.2013 bei 0,22 % (Jahresende 2012: 0,19 %) und auch der Jahresatz bewegte sich im Euro seitwärts. Der EZB-Leitzins im dritten Quartal blieb bei 0,50 %.

Devisen

Im dritten Quartal bewegte sich der EUR-USD-Kurs in einer engen Bandbreite. Der US-Dollar erhielt in den vergangenen Monaten sowohl von der Notenbank als auch von der Politik keinen Rückenwind. Stärkend für den US-Dollar wirkte sich aus, dass aufgrund des Umfeldes weitere Lockerungsmaßnahmen der EZB wahrscheinlich werden.

Der japanische Yen dagegen schwächt sich zum Euro weiter ab und hat seit Jahresbeginn mittlerweile bereits 16 % verloren.

Der EUR-CHF-Wechselkurs befindet sich im Spannungsfeld zwischen Mindestkurs der SNB, ordentlicher Schweizer Konjunkturdaten sowie nachlassender Unsicherheit im Euroraum. Mit dem Abklingen der Krise in den vergangenen Monaten im Euroraum wären höhere Notierungen des Schweizer Franken zum Euro angemessen. Dennoch hat sich der Aufwärtsdruck seit Jahresbeginn in Grenzen gehalten.

Erfolgsentwicklung

Zinsüberschuss

Der erfreuliche Anstieg des BTV Periodenüberschusses vor Steuern zum 30.09.2013 um +10,3 Mio. € bzw. +18,3 % auf 66,6 Mio. € stammt vor allem aus den höheren Zins- und Provisionsergebnissen.

Mit 133,2 Mio. € legte der Zinsüberschuss im Vergleich zum 30.09.2012 um +8,9 Mio. € bzw. um +7,1 % zu.

Im Zinsergebnis sind auch die Erträge aus at-equity-bewerteten Unternehmen enthalten. Deren Ergebnis betrug insgesamt 20,8 Mio. €.

Risikovorsorgen im Kreditgeschäft

Die Risikovorsorgen im Kreditgeschäft stellen den Saldo aus Zuführungen und Auflösungen von Risikovorsorgen einschließlich der Direktabschreibungen auf Forderungen dar. Sie werden um Eingänge aus bereits abgeschriebenen Forderungen ergänzt.

Im bisherigen Jahresverlauf 2013 erhöhte sich der Bedarf an Risikovorsorgen für das Kreditgeschäft um +17,6 % auf 32,9 Mio. €. Darin ist die Prämie der BTV an die Kreditausfallsversicherung ebenso enthalten wie die neu gebildeten Portfoliowertberichtigungen. Nach Segmenten verteilt sich die Risikovorsorge mit 25,4 Mio. € auf das Firmen- und mit 4,0 Mio. € auf das Privatkundengeschäft sowie mit 3,5 Mio. € auf das Treasury.

Provisionsüberschuss

Im Provisionsergebnis war das Wertpapiergeschäft mit einem Anstieg um +2,0 Mio. € bzw. +14,7 % auf 16,0 Mio. € der Wachstumsmotor. Der Zahlungsverkehr ist die zweitgrößte Provisionsposition. Dieser wuchs um +0,4 Mio. € auf 9,8 Mio. €. Ebenso zulegen konnten das Kreditgeschäft (+0,2 Mio. €) sowie das sonstige Dienstleistungsgeschäft (+0,4 Mio. €). Das Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft reduzierte sich um -1,1 Mio. € auf 2,2 Mio. €. In Summe stieg der gesamte Provisionsüberschuss um +1,9 Mio. € bzw. +6,2 % auf 33,7 Mio. €.

Handelsergebnis

Das Handelsergebnis lag mit 1,0 Mio. € um -1,9 Mio. € unter dem Vorjahreswert.

Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand (Personal-, Sachaufwand und Abschreibungen) erhöhte sich im Berichtszeitraum um +2,0 Mio. € bzw. +2,8 % auf 72,1 Mio. €.

Der Personalaufwand nahm im bisherigen Jahresverlauf 2013 mit +0,2 Mio. € bzw. +0,4 % auf 46,0 Mio. € moderat zu. Die kollektivvertraglichen Schemagehälter stiegen im Schnitt um +2,5 %. Der Durchschnittspersonalstand reduzierte sich im Vergleich zum 30.09.2012 um -12 auf 769 Personenjahre.

Die Sachaufwendungen des BTV Konzerns nahmen ggü. dem Vorjahreswert unter anderem aufgrund gestiegener Kosten für Rechenzentren um +1,8 Mio. € auf 21,3 Mio. € zu. Die Abschreibungen betragen wie im Vorjahreszeitraum 4,8 Mio. €.

Sonstiger betrieblicher Erfolg

Das Ergebnis des Sonstigen betrieblichen Erfolges reduzierte sich um -0,7 Mio. € auf -1,8 Mio. €. In dieser Position ist auch die Stabilitätsabgabe (2,9 Mio. € bis Ende September 2013) enthalten.

Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten

Das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten lag zum 30.09.2013 um +9,0 Mio. € über dem Vorjahreswert. Der Anstieg ist einerseits auf Sondereffekte im 1. Halbjahr 2012 zurückzuführen: Damals drückten Verkaufsverluste aufgrund der Risikoreduzierung im Wertpapierportfolio das Ergebnis, in diesem Jahr fielen keine Sondereffekte an. Andererseits entspannten sich zudem auch die Credit Spreads. Insgesamt wies das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten damit 5,6 Mio. € nach -3,4 Mio. € im Vorjahr aus.

Steuerliche Situation

Die unter der Position „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ ausgewiesenen Beträge betreffen neben der laufenden Belastung durch die österreichische Körperschaftsteuer vor allem die gemäß IFRS vorzunehmenden aktiven und passiven Abgrenzungen latenter Steuern.

Zum 30.09.2013 wuchs die Steuerbelastung ggü. dem Vorjahr um +32,0 % auf 14,8 Mio. €. Die Steuerquote betrug damit für das laufende Jahr 22 %.

Konzernüberschuss: Stabiles Ergebnis

In Summe führte somit das robuste operative Geschäft der BTV gemeinsam mit dem guten Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten zu einem um +10,3 Mio. € bzw. +18,3 % auf 66,6 Mio. € gestiegenen Periodenüberschuss vor Steuern. Nach Steuern ergab sich ein Konzernperiodenüberschuss von 51,8 Mio. € (+14,9 %).

Die Cost-Income-Ratio des BTV Konzerns betrug per 30.09.2013 rd. 42,9 % und die Risk-Earnings-Ratio 24,7 %. Die Eigenkapitalrendite vor Steuern erreichte 10,4 %.

Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme des BTV Konzerns lag zum 30.09.2013 mit 9.304 Mio. € um –2,0 % bzw. –192 Mio. € unter dem Wert zum Jahresultimo 2012.

Die Barreserven gingen im Vergleich zum 31.12.2012 aufgrund reduzierter Guthaben bei Zentralnotenbanken sowie niedrigerer Kassenbestände um –66 Mio. € auf 43 Mio. € zurück. Die Forderungen an Kreditinstitute sanken ggü. dem Jahresultimo um –122 Mio. € auf 345 Mio. €. Die BTV hat sich gegen Ende des 3. Quartals am Interbankenmarkt zurückgehalten.

Die im Jahresverlauf 2013 schwache Konjunktorentwicklung und die damit einhergehende verhaltene Kreditnachfrage ließen die Position „Forderungen an Kunden“ um –67 Mio. € auf 6.320 Mio. € zurückgehen. Innerhalb der Segmente stieg das Kreditvolumen an Firmenkunden um +33 Mio. €, während die Forderungen an Privatkunden um –87 Mio. € und an institutionelle Kunden um –13 Mio. € sanken. Aufgeteilt nach In- und Ausland reduzierten sich die Forderungen ggü. inländischen Kunden um –68 Mio. € auf 4.267 Mio. €, jene ggü. ausländischen Kunden (2.053 Mio. €) lagen auf dem Niveau vom Jahresbeginn.

Der Bestand an Risikovorsorgen für das Kreditgeschäft erhöhte sich um +18 Mio. € auf 212 Mio. €.

Die finanziellen Vermögenswerte und Beteiligungen inkl. Handelsaktiva wuchsen ggü. dem Vorjahr um +66 Mio. € auf 2.522 Mio. €. Wie berichtet wurde im ersten Quartal der Großteil der geplanten Neuinvestitionen für 2013 durchgeführt. Bei der Reinvestition von auslaufenden Wertpapieren wurden vor allem festverzinsliche Wertpapiere bester Bonität mit mittleren und längeren Laufzeiten gekauft, die für Tender- sowie Repo-Geschäfte verwendet werden können.

Die Grundlage der Refinanzierung bilden die Primärmittel: Insgesamt veranlagten die Kunden bei der BTV

per 30.09.2013 Primärmittel in Höhe von 6.557 Mio. €. Die **betreuten Kundengelder** lagen Ende September 2013 bei 11.465 Mio. €, dies bedeutet ggü. dem Jahresultimo 2012 einen Anstieg um +0,8 %. Der Deckungsgrad von Primärmitteln zu Kundenforderungen nach Risikovorsorgen beträgt 107,4 %, womit strategiekonform das Kundenkreditgeschäft durch Primärmittel refinanziert wird.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken im Vergleich zum Jahresultimo 2012 um –193 Mio. € auf 1.619 Mio. €.

Das bilanzielle Eigenkapital erhöhte sich um +29 Mio. € auf 875 Mio. €. Der Zuwachs resultierte hauptsächlich aus dem Periodenergebnis.

Die anrechenbaren Eigenmittel der Kreditinstitutsgruppe gemäß österreichischem Bankwesengesetz (BWG) beliefen sich zum 30.09.2013 auf 940 Mio. €, womit das gesetzliche Mindestfordernis (470 Mio. €) um das Doppelte übertroffen wurde. Vor allem aufgrund des rückläufigen Bestandes an Ergänzungskapital reduzierten sich 2013 die anrechenbaren Eigenmittel in Summe um rd. –55 Mio. €.

Das Kernkapital der Kreditinstitutsgruppe gemäß BWG lag per 30. September 2013 bei 806 Mio. € und blieb damit im Vergleich zum 31.12.2012 stabil. Die sich daraus errechnende Kernkapitalquote in Höhe von 13,44 % liegt um +0,27 %-Punkte über dem Vergleichswert des Jahresultimos 2012. Die Eigenmittelquote erreichte 16,94 % und überschritt damit deutlich die gesetzlich erforderliche Mindestquote von 8 %.

Ausblick

Die BTV setzt ihre erfolgreiche Wachstumsstrategie in den Expansionsmärkten Wien, Bayern, Baden-Württemberg, Ostschweiz und Südtirol fort. In Tirol und Vorarlberg ist die BTV in den Hauptzielgruppen Marktführer. Diese Position wird weiter gefestigt. Für das Geschäftsjahr 2013 erwarten wir einen Jahresüberschuss, der es wieder erlaubt, eine Rücklagendotation zur Stärkung der Kapitalbasis durchzuführen und den Aktionären einen angemessenen Dividendenvorschlag zu präsentieren.

Verkürzter Konzernabschluss

Bilanz zum 30. September 2013

AKTIVA in Tsd. €	30.09.2013	31.12.2012	Veränd. absolut	Veränd. in %
Barreserve	42.570	109.068	-66.498	-61,0 %
Forderungen an Kreditinstitute ¹ [Verweise auf Notes]	345.022	467.009	-121.987	-26,1 %
Forderungen an Kunden ²	6.320.332	6.387.467	-67.135	-1,1 %
Risikovorsorgen ³	-212.418	-194.492	-17.926	+9,2 %
Handelsaktiva ⁴	24.536	35.326	-10.790	-30,5 %
Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss ⁵	157.443	203.267	-45.824	-22,5 %
Finanzielle Vermögenswerte – available for sale ⁶	1.147.332	1.111.313	+36.019	+3,2 %
Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity ⁷	861.157	787.509	+73.648	+9,4 %
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen ⁸	331.702	318.589	+13.113	+4,1 %
Immaterielles Anlagevermögen	33	34	-1	-2,9 %
Sachanlagen	84.257	83.797	+460	+0,5 %
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	47.367	49.286	-1.919	-3,9 %
Steueransprüche	8.689	4.051	+4.638	>+ 100 %
Sonstige Aktiva	146.167	134.149	+12.018	+9,0 %
Summe der Aktiva	9.304.189	9.496.373	-192.184	-2,0 %

PASSIVA in Tsd. €	30.09.2013	31.12.2012	Veränd. absolut	Veränd. in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ⁹	1.618.563	1.812.496	-193.933	-10,7 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ¹⁰	5.297.872	5.395.099	-97.227	-1,8 %
Verbriefte Verbindlichkeiten ¹¹	849.665	748.545	+101.120	+13,5 %
Handelspassiva ¹²	29.455	30.954	-1.499	-4,8 %
Rückstellungen ¹³	69.623	69.235	+388	+0,6 %
Steuerschulden	11.515	12.081	-566	-4,7 %
Sonstige Passiva	143.236	143.219	+17	+0,0 %
Nachrangkapital ¹⁴	409.731	439.220	-29.489	-6,7 %
Eigenkapital ¹⁵	874.529	845.524	+29.005	+3,4 %
Summe der Passiva	9.304.189	9.496.373	-192.184	-2,0 %

Gesamtergebnisrechnung zum 30. September 2013

GESAMTERGEBNISRECHNUNG in Tsd. €	01.01.- 30.09.2013	01.01.- 30.09.2012	Veränd. absolut	Veränd. in %
Zinsen und ähnliche Erträge	185.738	180.884	+4.854	+2,7 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-73.336	-76.726	+3.390	-4,4 %
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen	20.777	20.158	+619	+3,1 %
Zinsüberschuss ¹⁶	133.179	124.316	+8.863	+7,1 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft ¹⁷	-32.920	-27.988	-4.932	+17,6 %
Provisionserträge	38.615	38.548	+67	+0,2 %
Provisionsaufwendungen	-4.899	-6.797	+1.898	-27,9 %
Provisionsüberschuss ¹⁸	33.716	31.751	+1.965	+6,2 %
Handelsergebnis ¹⁹	953	2.898	-1.945	-67,1 %
Verwaltungsaufwand ²⁰	-72.085	-70.106	-1.979	+2,8 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg ²¹	-1.802	-1.141	-661	+57,9 %
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss ²²	2.509	1.959	+550	+28,1 %
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale ²³	3.088	-1.778	+4.866	>+100 %
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity ²⁴	-22	-3.609	+3.587	-99,4 %
Periodenüberschuss vor Steuern	66.616	56.302	+10.314	+18,3 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-14.800	-11.216	-3.584	+32,0 %
Konzernperiodenüberschuss	51.816	45.086	+6.730	+14,9 %
davon Eigenanteil	51.816	45.086	+6.730	+14,9 %
davon Minderheitenanteil	0	0	+0	+0,0 %

ÜBERLEITUNG VOM PERIODENÜBERSCHUSS ZUM GESAMTERGEBNIS in Tsd. €	01.01.- 30.09.2013	01.01.- 30.09.2012
Konzernperiodenüberschuss	51.816	45.086
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (AFS-Rücklage)	-12.896	13.576
Gewinne/Verluste in Bezug auf latente Steuern, die direkt im Kapital verrechnet wurden	4.644	-3.956
Erfolgsneutrale Änderungen von at-equity-bewerteten Unternehmen	-5.124	2.199
Neubewertung aus leistungsorientierter Verrechnung	-1.627	-87
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Anpassungen der Währungsumrechnung	-154	68
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	-15.157	11.800
Gesamtperiodenergebnis	36.659	56.886
davon Eigenanteil	36.659	56.886
davon Minderheitenanteil	0	0

Ergebnisse nach Quartalen

GESAMTERGEBNISRECHNUNG	III. Q 2013	II. Q 2013	I. Q 2013	IV. Q 2012	III. Q 2012
in Tsd. €					
Zinsen und ähnliche Erträge	59.324	67.034	59.380	56.696	57.275
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20.147	-29.905	-23.284	-22.086	-21.599
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen	4.449	12.346	3.982	5.367	4.898
Zinsüberschuss ¹⁶	43.626	49.475	40.078	39.977	40.574
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft ¹⁷	-11.006	-12.438	-9.476	-11.954	-8.981
Provisionserträge	12.391	13.086	13.138	12.405	11.435
Provisionsaufwendungen	-1.269	-1.871	-1.759	-1.846	-1.101
Provisionsüberschuss ¹⁸	11.122	11.215	11.379	10.559	10.334
Handelsergebnis ¹⁹	634	-32	351	314	1.113
Verwaltungsaufwand ²⁰	-24.037	-24.589	-23.459	-23.384	-23.052
Sonstiger betrieblicher Erfolg ²¹	-849	-572	-381	-1.282	-146
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss ²²	250	1.214	1.045	5.801	-464
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale ²³	1.368	599	1.121	-6.743	-1.448
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity ²⁴	-22	0	0	-148	0
Periodenüberschuss vor Steuern	21.086	24.872	20.658	13.140	17.930
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7.080	-3.372	-4.348	1.967	-4.653
Konzernperiodenüberschuss	14.006	21.500	16.310	15.107	13.277
davon Eigenanteil	14.006	21.500	16.310	15.107	13.277
davon Minderheitenanteil	0	0	0	0	0

KENNZAHLEN	30.09.2013	30.09.2012
Ergebnis je Aktie in € ²⁶	2,07	1,81
Eigenkapitalrendite vor Steuern	10,36 %	9,46 %
Eigenkapitalrendite nach Steuern	8,06 %	7,57 %
Cost-Income-Ratio	42,95 %	44,10 %
Risk-Earnings-Ratio	24,72 %	22,51 %

Eigenkapital-Veränderungsrechnung

EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG in Tsd. €	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	AfS- Rücklage	Eigen- kapital
Eigenkapital 01.01.2012	50.000	59.790	595.128	62.473	767.391
Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0
Gesamtperiodenergebnis	0	0	29.934	13.576	43.510
Ausschüttung	0	0	-7.500	0	-7.500
Eigene Aktien	0	-30	0	0	-30
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	0	0	24	0	24
Eigenkapital 30.09.2012	50.000	59.760	617.586	76.049	803.395

EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG in Tsd. €	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	AfS- Rücklage	Eigen- kapital
Eigenkapital 01.01.2013	50.000	60.935	634.846	99.745	845.524
Kapitalerhöhungen	0	17	0	0	17
Gesamtperiodenergebnis	0	0	49.555	-12.896	36.658
Ausschüttung	0	0	-7.500	0	-7.500
Eigene Aktien	0	-162	0	0	-162
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	0	0	-9	0	-9
Eigenkapital 30.09.2013	50.000	60.790	676.892	86.847	874.529

Kapitalflussrechnung zum 30. September 2013

KAPITALFLUSSRECHNUNG in Tsd. €	01.01.- 30.09.2013	01.01.- 30.09.2012
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	109.068	173.880
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	53.740	-125.478
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-95.834	67.957
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-24.404	-80.052
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	42.570	36.307

Anhang BTV Konzern 2013

Bilanzierungsgrundsätze

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der BTV ist nach den Vorschriften der IFRS sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) als befreiender Konzernabschluss gemäß § 59a Bankwesengesetz (BWG) in Verbindung mit § 245a Unternehmensgesetzbuch (UGB) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichte) erstellt. Die konzernweit einheitlich definierten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stehen im Einklang mit den Normen der europäischen Bilanzrichtlinien, sodass die Aussagekraft dieses Konzernabschlusses der eines nach den Vorschriften des UGB in Verbindung mit den Vorschriften des BWG gleichwertig ist. Im Berichtsquartal wurden die Neufassung von IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer) und der Standard IFRS 13 (Bemessung des beizulegenden Zeitwerts) angewandt. Im Übrigen wurde der Konzernzwischenabschluss nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt, wie sie für den geprüften BTV Konzernabschluss 2012 angewandt wurden.

Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode

Bezüglich der Beschlussfassungen auf der 95. ordentlichen Hauptversammlung am 16. Mai 2013 wird auf die Veröffentlichung auf der BTV Homepage unter „Das Unternehmen“ verwiesen (www.btv.at).

Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Es gab nach dem Stichtag des Zwischenberichtes keine in ihrer Form oder Sache nach berichtsrelevanten Aktivitäten oder Ereignisse im BTV Konzern, die das im vorliegenden Bericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussten.

Angaben zur Bilanz – Aktiva

1 FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE in Tsd. €	30.09.2013	31.12.2012
Forderungen an inländische Kreditinstitute	185.150	165.138
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	159.872	301.871
Forderungen an Kreditinstitute	345.022	467.009

2 FORDERUNGEN AN KUNDEN in Tsd. €	30.09.2013	31.12.2012
Forderungen an inländische Kunden	4.266.905	4.334.783
Forderungen an ausländische Kunden	2.053.427	2.052.684
Forderungen an Kunden	6.320.332	6.387.467

3 RISIKOVORSORGEN in Tsd. €	2013	2012
Anfangsbestand Kreditgeschäft per 01.01.	194.492	183.941
– Auflösung	–3.608	–2.982
+ Zuweisung	31.443	25.965
– Verbrauch	–9.895	–14.051
(+/-) Veränderungen aus Währungsdifferenzen	–14	4
Risikovorsorgen Kreditgeschäft per 31.12.	212.418	192.877
Anfangsbestand Erfüllungsgarantien per 01.01.	1.107	383
– Auflösung	–71	–85
+ Zuweisung	507	853
– Verbrauch	0	0
Veränderungen aus Währungsdifferenzen	0	0
Rückstellungen Erfüllungsgarantien per 30.09.	1.543	1.151
Gesamtsumme Risikovorsorgen per 30.09.	213.961	194.028

4 HANDELSAKTIVA in Tsd. €	30.09.2013	31.12.2012
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.442	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Trading	777	2.451
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Fair-Value-Option	22.317	32.875
Handelsaktiva	24.536	35.326

5 FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE – AT FAIR VALUE THROUGH PROFIT OR LOSS in Tsd. €	30.09.2013	31.12.2012
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	148.028	193.363
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	9.415	9.904
Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss	157.443	203.267

6 FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE – AVAILABLE FOR SALE in Tsd. €	30.09.2013	31.12.2012
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	917.233	885.885
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	73.581	69.412
Sonstige Beteiligungen	27.704	27.889
Sonstige verbundene Beteiligungen	128.814	128.127
Finanzielle Vermögenswerte – available for sale	1.147.332	1.111.313

7 FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE – HELD TO MATURITY in Tsd. €	30.09.2013	31.12.2012
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	861.157	787.509
Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity	861.157	787.509

8 ANTEILE AN AT-EQUITY-BEWERTETEN UNTERNEHMEN in Tsd. €	30.09.2013	31.12.2012
Kreditinstitute	325.127	312.998
Nicht Kreditinstitute	6.575	5.591
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen	331.702	318.589

Angaben zur Bilanz – Passiva

9 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN in Tsd. €	30.09.2013	31.12.2012
Inländische Kreditinstitute	550.889	853.664
Ausländische Kreditinstitute	1.067.674	958.832
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.618.563	1.812.496

10 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN in Tsd. €	30.09.2013	31.12.2012
Spareinlagen		
Inland	1.061.660	1.134.416
Ausland	142.283	138.477
Zwischensumme Spareinlagen	1.203.943	1.272.893
Sonstige Einlagen		
Inland	3.175.846	2.940.130
Ausland	918.083	1.182.076
Zwischensumme Sonstige Einlagen	4.093.929	4.122.206
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.297.872	5.395.099

11 VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN in Tsd. €	30.09.2013	31.12.2012
Anleihen	646.065	556.147
Kassenobligationen	203.600	192.398
Verbriefte Verbindlichkeiten	849.665	748.545
davon Zeitwertbestand (Fair-Value-Option)	414.192	395.467

12 HANDELPASSIVA in Tsd. €	30.09.2013	31.12.2012
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Trading	16.356	11.959
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Fair-Value-Option	13.099	18.995
Handelsspassiva	29.455	30.954

13 RÜCKSTELLUNGEN in Tsd. €	30.09.2013	31.12.2012
Langfristige Personalrückstellungen	64.599	63.939
Sonstige Rückstellungen	5.024	5.296
Rückstellungen	69.623	69.235

14 NACHRANGKAPITAL in Tsd. €	30.09.2013	31.12.2012
Ergänzungskapital	328.726	358.215
Hybridkapital	81.005	81.005
Nachrangkapital	409.731	439.220
davon Zeitwertbestand (Fair-Value-Option)	156.111	162.082

Die gemäß österreichischem Bankwesengesetz (BWG) ermittelten Eigenmittel der BTV Kreditinstitutsgruppe zeigen folgende Zusammensetzungen:

15 KONSOLIDIERTE EIGENMITTEL DER BTV KI-GRUPPE in Mio. €	30.09.2013	31.12.2012
Grundkapital	50,0	50,0
Eigene Aktien im Bestand	-0,5	-0,3
Offene Rücklagen	512,3	512,3
Unterschiedsbetrag aus Konsolidierung gem. § 24 Abs. 2 Z 2, 4 BWG	163,0	163,0
Hybridkapital	81,0	81,0
Immaterielle Vermögensgegenstände	-0,1	-0,0
Kernkapital (Tier 1)	805,7	806,0
Anrechenbare Ergänzungskapital-Anleihen	159,0	194,6
Sonstige ergänzende Eigenmittel	67,3	82,5
Nachrangige Anleihen (Ergänzungskapital unter 3 Jahren Restlaufzeit)	27,6	31,7
Ergänzende Eigenmittel (Tier 2)	253,9	308,8
Abzugsposten vom Kernkapital und ergänzenden Eigenmitteln	-119,5	-119,5
Anrechenbare Eigenmittel (ohne Tier 3)	940,2	995,3
Verwendete Eigenmittel gem. § 23 Abs. 14 Z 7 BWG (Tier 3)	0,1	0,1
Anrechenbare Eigenmittel gem. § 23 Abs. 14 BWG	940,3	995,4
Risikogewichtete Bemessungsgrundlage gem. § 22 Abs. 2 BWG	5.549,9	5.665,0
Eigenmittelerfordernis Kreditrisiko gem. § 22 Abs. 2 BWG	444,0	453,2
Eigenmittelerfordernis für Handelsbuch gem. § 22o Abs. 2 BWG	0,1	0,1
Eigenmittelerfordernis für operationelles Risiko gem. § 22k BWG	26,1	26,1
Gesamtes Eigenmittelerfordernis	470,2	479,4
Eigenmittelüberschuss nach operationellem Risiko	470,1	516,0
Kernkapitalquote in %	13,44 %	13,17 %
Eigenmittelquote in %	16,94 %	17,57 %

Die BTV ermittelt die Kernkapitalquote als Quotient aus Kernkapital (Tier 1) abzüglich 50 % der Abzugsposten gem. § 23 Abs. 13 BWG und risikogewichteter Bemessungsgrundlage des Kreditrisikos gem. § 22 Abs. 2 BWG.

Die Eigenmittelquote errechnet sich als Quotient aus anrechenbaren Eigenmitteln gem. § 23 Abs. 14 BWG und risikogewichteter Bemessungsgrundlage des Kreditrisikos gem. § 22 Abs. 2 BWG.

Angaben zur Gesamtergebnisrechnung

16 ZINSERGEBNIS in Tsd. €	01.01.- 30.09.2013	01.01.- 30.09.2012
Zinsen und ähnliche Erträge aus		
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten	6.580	11.943
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kunden	113.473	119.524
Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapieren	37.560	42.486
Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren	956	967
Sonstigen Beteiligungen	693	1.836
Sonstigen Geschäften	26.476	4.128
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Erträge	185.738	180.884
Zinsen und ähnliche Aufwendungen für		
Einlagen von Kreditinstituten	-7.547	-15.212
Einlagen von Kunden	-24.108	-37.489
Verbriefte Verbindlichkeiten	-2.338	-6.077
Nachrangkapital	-9.949	-11.742
Sonstige Geschäfte	-29.394	-6.206
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-73.336	-76.726
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen	20.777	20.158
Zinsüberschuss	133.179	124.316

17 RISIKOVORSORGEN IM KREDITGESCHÄFT in Tsd. €	01.01.- 30.09.2013	01.01.- 30.09.2012
Zuweisung zur Risikovorsorge on balance	-31.443	-25.965
Zuweisung zur Risikovorsorge off balance	-507	-853
Prämie für Kreditausfallversicherung	-3.253	-3.297
Auflösung zur Risikovorsorge on balance	5.452	2.982
Auflösung zur Risikovorsorge off balance	71	85
Direktabschreibung	-3.455	-1.120
Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen	215	180
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-32.920	-27.988

Die Zuführungen und Auflösungen zu Vorsorgen für außerbilanzielle Kreditrisiken sind in obigen Zahlen enthalten.

18 PROVISIONSÜBERSCHUSS in Tsd. €	01.01.- 30.09.2013	01.01.- 30.09.2012
Kreditgeschäft	4.155	3.960
Zahlungsverkehr	9.795	9.447
Wertpapiergeschäft	16.016	13.963
Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft	2.201	3.313
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	1.549	1.068
Provisionsüberschuss	33.716	31.751

19 HANDELSERGEBNIS in Tsd. €	01.01.- 30.09.2013	01.01.- 30.09.2012
Erfolg aus Derivaten	-169	1.031
Erfolg aus Wertpapiergeschäft	257	962
Erfolg aus Devisen- und Valutengeschäft	865	905
Handelsergebnis	953	2.898

20 VERWALTUNGSaufWAND in Tsd. €	01.01.- 30.09.2013	01.01.- 30.09.2012
Personalaufwand	-46.020	-45.848
davon Löhne und Gehälter	-34.256	-33.293
davon gesetzliche Sozialabgaben	-9.377	-9.222
davon sonstiger Personalaufwand	-1.460	-2.387
davon Aufwendungen für langfristige Personalrückstellungen	-927	-946
Sachaufwand	-21.305	-19.490
Abschreibungen	-4.760	-4.768
Verwaltungsaufwand	-72.085	-70.106

20a MITARBEITERSTAND IM JAHRES DURCHSCHNITT GEWICHTET in Personenjahren	2013	2012
Angestellte	769	781
Arbeiter	27	26
Mitarbeiterstand	796	807

Der Mitarbeiterstand wurde um die Anzahl der entsandten Mitarbeiter an Tochtergesellschaften außerhalb des IFRS-Konsolidierungskreises reduziert.

21 SONSTIGER BETRIEBLICHER ERFOLG in Tsd. €	01.01.- 30.09.2013	01.01.- 30.09.2012
Sonstige betriebliche Erträge	4.339	5.382
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.079	-6.619
Erfolg aus Hedge Accounting	-62	96
Sonstiger betrieblicher Erfolg	-1.802	-1.141

22 ERGEBNIS AUS FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN – AT FAIR VALUE THROUGH PROFIT OR LOSS in Tsd. €	01.01.- 30.09.2013	01.01.- 30.09.2012
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss	2.509	1.959
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss	2.509	1.959

23 ERGEBNIS AUS FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN – AVAILABLE FOR SALE in Tsd. €	01.01.- 30.09.2013	01.01.- 30.09.2012
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale	3.088	-1.778
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale	3.088	-1.778

24 ERGEBNIS AUS FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN – HELD TO MATURITY in Tsd. €	01.01.- 30.09.2013	01.01.- 30.09.2012
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity	-22	-3.609
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity	-22	-3.609

25 ERFÜLLUNGSGARANTIEN UND KREDITRISIKEN in Tsd. €	30.09.2013	30.09.2012
Erfüllungsgarantien	249.723	260.239
Kreditrisiken	1.037.541	835.415
Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken	1.287.264	1.095.654

Bonitätsstruktur nach Branchen von ausgewählten Staaten

Die nachfolgende Tabelle stellt das Forderungsvolumen gegenüber Kreditnehmern in den Staaten Italien, Irland, Spanien und Ungarn gegliedert nach

Branchen dar. Vor dem Hintergrund der vergangenen Entwicklungen auf den Finanzmärkten wurden hierbei die Branchen Kredit- und Versicherungswesen sowie Öffentliche Hand hervorgehoben.

KREDITRISIKO GESAMT: BONITÄTSSTRUKTUR NACH BRANCHEN VON AUSGEWÄHLTEN STAATEN 30.09.2013 in Tsd. €

Branchen	Italien	Irland	Spanien	Ungarn	Gesamt
Kredit- und Versicherungswesen	43.686	13.586	0	9	57.281
Öffentliche Hand	0	0	0	0	0
Restliche Branchen	109.324	89	407	1.914	111.734
Gesamt	153.010	13.675	407	1.923	169.015

Gegenüber Griechenland und Portugal gab es per 30.09.2013 kein Kreditrisiko. Das irische Obligo

entfällt fast zur Gänze auf einen US-Konzern, dessen Finanzdienstleistertochter ihren Sitz in Irland hat.

26 ERGEBNIS JE AKTIE (STAMM- UND VORZUGSAKTIE)	30.09.2013	30.09.2012
Aktienanzahl (Stamm- und Vorzugsaktien)	25.000.000	25.000.000
durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien (Stamm- und Vorzugsaktien)	24.972.350	24.920.278
Konzernperiodenüberschuss in Tsd. €	51.816	45.086
Gewinn je Aktie in €	2,07	1,81
Verwässerter Gewinn je Aktie in € (Stamm- und Vorzugsaktien)	2,07	1,81

Im Berichtszeitraum waren keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt auf die Stamm- bzw. Vorzugsaktien in Umlauf. Daraus resultiert, dass die Werte „Gewinn je Aktie“ bzw. „Verwässerter Gewinn je Aktie“ keine Unterschiede aufweisen.

27 FAIR VALUE VON FINANZINSTRUMENTEN

In der nachfolgenden Tabelle werden pro Bilanzposition die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der Marktwert ist derjenige Betrag, der in einem aktiven Markt aus dem Verkauf eines Finanzinstrumentes erzielt werden könnte oder der für einen entsprechenden Erwerb zu zahlen wäre.

Für Positionen ohne vertraglich fixierte Laufzeit war der jeweilige Buchwert maßgeblich. Bei fehlenden Marktpreisen wurden anerkannte Bewertungsmodelle, insbesondere die Analyse diskontierter Cashflows und Optionspreismodelle, herangezogen.

AKTIVA in Tsd. €	Fair Value 30.09.2013	Buchwert 30.09.2013	Fair Value 31.12.2012	Buchwert 31.12.2012
Barreserve	42.570	42.570	109.068	109.068
Forderungen an Kreditinstitute	345.770	345.022	470.595	467.009
Forderungen an Kunden	6.825.793	6.320.332	6.893.801	6.387.467
Risikoversorgen	-212.418	-212.418	-194.492	-194.492
Handelsaktiva	24.536	24.536	35.326	35.326
Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss	157.443	157.443	203.267	203.267
Finanzielle Vermögenswerte – available for sale	1.147.332	1.147.332	1.111.313	1.111.313
Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity	908.922	861.157	835.193	787.509
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen	307.631	331.702	305.289	318.589
Immaterielles Anlagevermögen	33	33	34	34
Sachanlagen	85.251	84.257	87.134	83.797
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	57.836	47.367	58.070	49.286
Steueransprüche	8.689	8.689	4.051	4.051
Sonstige Aktiva	146.167	146.167	134.149	134.149
Summe der Aktiva	9.845.554	9.304.189	10.052.798	9.496.373

PASSIVA in Tsd. €	Fair Value 30.09.2013	Buchwert 30.09.2013	Fair Value 31.12.2012	Buchwert 31.12.2012
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.599.894	1.618.563	1.815.028	1.812.496
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.309.036	5.297.872	5.425.417	5.395.099
Verbriefte Verbindlichkeiten	853.165	849.665	743.447	748.545
Handelspassiva	29.455	29.455	30.954	30.954
Rückstellungen	69.623	69.623	69.235	69.235
Steuerschulden	11.515	11.515	12.081	12.081
Sonstige Passiva	143.236	143.236	143.219	143.219
Nachrangkapital	417.763	409.731	440.138	439.220
Summe der Passiva	8.433.686	8.429.660	8.679.519	8.650.849

28 FAIR-VALUE-HIERARCHIE VON FINANZINSTRUMENTEN

Die zum Fair Value ausgewiesenen Finanzinstrumente werden wie folgt der dreistufigen Bewertungshierarchie zum Fair Value zugeordnet.

Diese Hierarchie spiegelt die Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Inputdaten wider und ist wie folgt gegliedert:

Notierte Preise in aktiven Märkten (Level 1):
Diese Kategorie enthält an wichtigen Börsen notierte Eigenkapitaltitel, Unternehmensschuldtitel und Staatsanleihen. Der Fair Value von in aktiven Märkten gehandelten Finanzinstrumenten wird auf der Grundlage notierter Preise ermittelt, sofern diese die im Rahmen von regelmäßig stattfindenden und aktuellen Transaktionen verwendeten Preise darstellen.

Bewertungsverfahren mittels beobachtbarer Parameter (Level 2):
Diese Kategorie beinhaltet die OTC-Derivatekon-

trakte, Forderungen sowie die emittierten, zum Fair Value klassifizierten Schuldtitel des Konzerns.

Bewertungsverfahren mittels wesentlicher nicht beobachtbarer Parameter (Level 3):
Die Finanzinstrumente dieser Kategorie weisen Inputparameter auf, die auf nicht beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die Zuordnung bestimmter Finanzinstrumente zu den Level-Kategorien erfordert eine systematische Beurteilung, insbesondere wenn die Bewertung sowohl auf beobachtbaren als auch auf nicht am Markt beobachtbaren Parametern beruht. Auch unter Berücksichtigung von Änderungen im Bereich von Marktparametern kann sich die Klassifizierung eines Instrumentes im Zeitablauf ändern.

Die folgenden Tabellen zeigen, nach welchen Bewertungsmethoden der Fair Value von zum Fair Value bilanzierten Finanzinstrumenten ermittelt wird.

FAIR-VALUE-HIERARCHIE VON ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTEN in Tsd. €	30.09.2013			31.12.2012		
	In aktiven Märkten notierte Preise Level 1	Auf Markt- daten basierende Bewertungs- methode Level 2	Nicht auf Markt- daten basierende Bewertungs- methode Level 3	In aktiven Märkten notierte Preise Level 1	Auf Markt- daten basierende Bewertungs- methode Level 2	Nicht auf Markt- daten basierende Bewertungs- methode Level 3
Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte						
Wertpapiere des Handelsbestands	0	1.442	0	0	0	0
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	0	74.858	0	0	105.495	0
Zum Fair Value klassifizierte Vermögenswerte	136.558	20.421	465	149.297	53.969	0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	842.861	147.953	13.833	872.072	83.225	0
Zum Fair Value klassifizierte Vermögenswerte insgesamt	979.419	244.673	14.298	1.021.369	242.689	0
Zum Fair Value bewertete finanzielle Verpflichtungen						
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	0	74.296	0	0	105.354	0
Zum Fair Value klassifizierte Verpflichtungen	0	570.303	0	0	557.549	0
Zum Fair Value klassifizierte Verpflichtungen insgesamt	0	644.598	0	0	662.903	0

Bewegungen in Level 3 von zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten

BEWEGUNGEN IN LEVEL 3 VON ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTEN in Tsd. €	Dezember 2012	Erfolg GuV	Erfolg im sonstigen Ergebnis	Käufe	Verkäufe Tilgungen	Transfer in Level 3	Transfer aus Level 3	Währungs-umrechnung	Sept. 2013
Wertpapiere des Handelsbestands	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zum Fair Value klassifizierte Vermögenswerte	0	143	0	0	0	608	0	0	465
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	13.833	0	0	13.833
Zum Fair Value klassifizierte Vermögenswerte insgesamt	0	143	0	0	0	14.441	0	0	14.298

Bewegungen zwischen Level 1, Level 2 und Level 3

Im dritten Quartal wurden keine Umgliederungen hinsichtlich der Levelteilung vorgenommen.

Die Segmentberichterstattung erfolgt im BTV Konzern gemäß den Ausweis- und Bewertungsregeln der IFRS-Rechnungslegung. Die Segmentinformationen basieren auf dem sogenannten „Management Approach“. Dieser verlangt, die Segmentinformationen auf Basis der internen Berichterstattung so darzustellen, wie sie vom Hauptentscheidungsträger des Unternehmens regelmäßig zur Entscheidung über die Zuteilung von Ressourcen zu den Segmenten und zur Beurteilung ihrer Performance herangezogen werden. Die gemäß IFRS 8 definierten qualitativen und quantitativen Schwellen werden im Rahmen dieser Segmentberichterstattung erfüllt.

Basis der Segmentberichterstattung ist die interne Spartenrechnung, welche die im Jahr 2013 gegebene Managementverantwortung innerhalb der BTV abbildet. Die Geschäftsbereiche werden wie selbstständige Unternehmen mit eigener Kapitalausstattung und Ergebnisverantwortung dargestellt. Diese interne Berichterstattung an den Vorstand findet monatlich statt und erfolgt fast ausschließlich automatisiert über VORSYSTEME und automatische Schnittstellen. Dies garantiert aktuelle Daten sowohl für die interne als auch für die externe Berichterstattung, da die Informationen des Rechnungswesens auf derselben Datenbasis beruhen und für das Berichtswesen zwischen dem Controlling sowie dem Rechnungs- und Meldewesen abgestimmt werden. Eine gegenseitige Kontrolle zwischen diesen Teams ist somit gewährleistet.

Das Kriterium für die Abgrenzung der Geschäftsbereiche ist in erster Linie die Betreuungszuständigkeit für die Kunden. Änderungen in der Betreuungszuständigkeit können auch zu unterjährigen Änderungen in der Segmentzuordnung führen. Diese Auswirkungen sind beim Vergleich mit den unverändert dargestellten Vorjahreswerten zu berücksichtigen.

In der BTV sind im Jahr 2013 folgende Geschäftsbereiche definiert:

Der Geschäftsbereich Firmenkunden ist verantwortlich für die Kundengruppen Klein-, Mittel- und Großunternehmen sowie Steuerberater. Weiters wird die Geschäftstätigkeit der Leasingtochter zur Gänze diesem Bereich zugeordnet.

Der Geschäftsbereich Privatkunden ist verantwortlich für die Marktsegmente Privatkunden, Freiberufler und Kleinbetriebe.

Der Geschäftsbereich Treasury zeigt im Wesentlichen die Treasury- und Handelsaktivitäten sowie die Beteiligungsergebnisse der BTV.

Firmenkunden

Das operative Zinsergebnis ist im Jahresverlauf 2013 der Wachstumsmotor im Firmenkundensegment. Höhere Volumina und Margen im Finanzierungsgeschäft ließen dieses Ergebnis um +8,6 Mio. € auf 80,4 Mio. € steigen. Die Risikovorsorgen im Kreditgeschäft legten im Wesentlichen aufgrund neu dotierter Portfoliowertberichtigungen um +4,4 Mio. € auf 25,4 Mio. € zu. Im Vergleich zum Vorjahr wuchs der Provisionsüberschuss um +0,3 Mio. € auf 12,9 Mio. €. Die Verwaltungsaufwendungen blieben mit einem Anstieg um +0,9 Mio. € auf 27,1 Mio. € im Griff, womit sich das Periodenergebnis im Firmenkundengeschäft vor Steuern insgesamt um +2,9 Mio. € auf 41,9 Mio. € verbesserte.

Die Kosten-Ertrags-Relation reduzierte sich erfreulicherweise auf 29,1 %. Die Eigenmittelverzinsung erhöhte sich auf 16,8 %.

Privatkunden

Im Privatkundengeschäft drückt das reduzierte Volumen der Kundenforderungen auf das Zinsergebnis. In den ersten drei Quartalen konnte der operative Zinsüberschuss gegenüber dem Vorjahr dennoch mit 27,7 Mio. € nahezu stabil gehalten werden. Erfreulich war die Entwicklung des Provisionsergebnisses, welches die zweite wesentliche Ertragskomponente im Privatkundensegment darstellt: Mit 20,4 Mio. € lag der Saldo um +1,7 Mio. € vor allem aufgrund des robusten Wertpapiergeschäfts über dem Vorjahr. Die rückläufigen Verwaltungsaufwendungen (-0,4 Mio. € auf 36,1 Mio. €) sowie Risikovorsorgen für das Kreditgeschäft (-0,4 Mio. € auf 4,0 Mio. €) belegen, dass Kosten und Risiko im Privatkundensegment im Griff blieben. Insgesamt erhöhte sich der Periodenüberschuss vor Steuern um +1,7 Mio. € auf 8,5 Mio. €.

Die Kosten-Ertrags-Relation verbesserte sich auf 75,0 % und die Eigenkapitalverzinsung auf 20,2 %.

Treasury

Der operative Zinsüberschuss im Treasury nahm im Vergleich zum Vorjahr um -0,3 Mio. € auf 4,3 Mio. € ab. Um +0,6 Mio. € auf 20,8 Mio. € stieg der Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen. Im Vergleich zum hohen Vorjahreswert sank das Handelsergebnis um -1,9 Mio. € auf 1,0 Mio. €. Gleichzeitig legte das Ergebnis finanzieller Vermögenswerte um +9,0 Mio. € auf 5,6 Mio. € deutlich zu, womit sich in Summe der Periodenüberschuss vor Steuern um +7,4 Mio. € auf 26,7 Mio. € verbesserte.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG in Tsd. €	Jahr	Firmen- kunden	Privat- kunden	Treasury	Sonstiges	Gesamt
Zinsüberschuss	09/2013	80.413	27.657	4.333	0	112.402
	09/2012	71.772	27.728	4.658	0	104.158
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen	09/2013	0	0	20.777	0	20.777
	09/2012	0	0	20.158	0	20.158
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	09/2013	-25.459	-3.961	-3.500	0	-32.920
	09/2012	-21.088	-4.400	-2.500	0	-27.988
Provisionsüberschuss	09/2013	12.922	20.436	357	0	33.716
	09/2012	12.620	18.732	399	0	31.751
Handelsergebnis	09/2013	0	0	953	0	953
	09/2012	0	0	2.898	0	2.898
Verwaltungsaufwand	09/2013	-27.114	-36.054	-1.716	-7.201	-72.085
	09/2012	-26.254	-35.635	-1.633	-6.584	-70.106
Sonstiger betrieblicher Erfolg	09/2013	1.178	404	-62	-3.322	-1.802
	09/2012	1.990	389	-1.205	-2.315	-1.141
Ergebnis finanz. Vermögenswerte	09/2013	0	0	5.575	0	5.575
	09/2012	0	0	-3.428	0	-3.428
Periodenüberschuss vor Steuern	09/2013	41.939	8.482	26.717	-10.523	66.616
	09/2012	39.040	6.814	19.347	-8.899	56.302
Steuern vom Einkommen und Ertrag	09/2013	-10.485	-2.120	-1.312	-883	-14.800
	09/2012	-9.135	-1.704	38	-415	-11.216
Konzernperiodenüberschuss	09/2013	31.454	6.362	25.405	-11.406	51.816
	09/2012	29.905	5.110	19.385	-9.314	45.086
Segmentforderungen	09/2013	5.114.951	1.422.268	2.305.965	0	8.843.184
	09/2012	5.177.906	1.515.094	2.317.277	0	9.010.277
Segmentverbindlichkeiten	09/2013	1.569.800	2.189.607	4.445.879	0	8.205.286
	09/2012	1.407.190	2.256.014	4.722.716	0	8.385.920
Ø BEM gem. § 22 BWG	09/2013	4.163.155	701.988	689.629	52.618	5.607.389
	09/2012	4.224.307	867.949	784.336	65.522	5.942.114
Ø zugeordnetes Eigenkapital	09/2013	333.052	56.159	55.170	415.645	860.027
	09/2012	341.369	69.469	62.800	321.727	795.365
Cost-Income-Ratio in %	09/2013	29,1 %	75,0 %	30,4 %		42,9 %
	09/2012	31,1 %	76,7 %	20,5 %		44,1 %
RoE (Basis Jahresüberschuss vor Steuern) in %	09/2013	16,8 %	20,2 %	64,7 %		10,4 %
	09/2012	15,4 %	13,1 %	41,1 %		9,4 %
Risk-Earnings-Ratio in %	09/2013	31,7 %	14,3 %	13,9 %		24,7 %
	09/2012	29,4 %	15,9 %	10,1 %		22,5 %

Segmentbericht: Erläuterungen

Die Verteilung des Zinsüberschusses erfolgt nach der Marktzinsmethode. Die Kosten werden verursachungsgerecht den jeweiligen Segmenten zugeteilt. Nicht direkt zuordenbare Kosten werden unter „Sonstiges“ ausgewiesen.

Die Segmentforderungen enthalten die Positionen „Forderungen an Kreditinstitute“, „Forderungen an Kunden“ sowie alle festverzinslichen Wertpapiere, Garantien und Haftungen. Den Segmentverbindlichkeiten sind die Positionen „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“, „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“, „Verbriefte Verbindlichkeiten“, „Handelspassiva“ sowie das „Nachrangkapital“ zugeordnet. Der Erfolg der Geschäftsfelder wird an dem von diesem Segment erwirtschafteten Jahresüberschuss vor Steuern gemessen.

Die Eigenkapitalrentabilität errechnet sich aus dem Verhältnis des Jahresüberschusses vor Steuern zum Eigenkapital. Die Kapitalallokation erfolgt nach aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten. Es wird im Verhältnis der erforderlichen Eigenmittel der Geschäftsfelder zugeordnet und mit dem entsprechenden Referenzzinssatz für langfristige Veranlagungen als Eigenkapitalveranlagungsertrag im Zinsüberschuss ausgewiesen.

Die Cost-Income-Ratio ermittelt sich als Quotient aus Verwaltungsaufwand und der Summe aus operativem Zinsüberschuss, Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen, Provisionsüberschuss und Handelsergebnis.

Neben den drei Geschäftsbereichen Firmen- und Privatkunden sowie Treasury werden im Rahmen der Segmentberichterstattung in der Position „Sonstiges“ die Ergebnisse der zentralen Kostencenter von BTV-weiten Servicebereichen wie Finanzen und Controlling, Recht und Beteiligungen, Marketing und Kommunikation, Konzernrevision etc. berichtet. Des Weiteren werden diesem Segment Konsolidierungseffekte zugeordnet.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 82 Abs. 4 und § 87 Abs. 1 BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen er ausgesetzt ist, beschreibt.

Auf die Durchführung einer Prüfung beziehungsweise einer prüferischen Durchsicht des Zwischenberichts durch einen Abschlussprüfer wurde verzichtet.

Innsbruck, im November 2013

Der Vorstand



Peter Gaugg
Sprecher des Vorstandes

Sprecher des Vorstandes mit Verantwortung für das Firmenkundengeschäft in Vorarlberg, Innsbruck, Südtirol und Wien und für den Gesamtmarkt Deutschland, für die Geschäftsbereiche Konzernrevision, Personalmanagement, Marketing und Kommunikation sowie für Compliance und Geldwäsche.



Mag. Matthias Moncher
Mitglied des Vorstandes

Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für das Risiko-, Prozess-, IT- und Kostenmanagement, die Geschäftsbereiche Finanzen und Controlling, Recht und Beteiligungen, Konzernrevision sowie für Compliance und Geldwäsche.



Gerhard Burtscher
Mitglied des Vorstandes

Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für das Privatkundengeschäft in Tirol, Vorarlberg, Wien und Italien, für das Firmenkundengeschäft im Tiroler Oberland und Tiroler Unterland und für den Gesamtmarkt Schweiz, für die Geschäftsbereiche Konzernrevision und Treasury sowie für Compliance und Geldwäsche.

Erfolgreiches Aktienjahr

Stetige Mittelzuflüsse treiben die großen Aktienindizes nach oben, wobei diese noch attraktiv bewertet sind. So lag z. B. das Kurs-Gewinnverhältnis des Euro-Stoxx-50 zu Jahresmitte zwischen 9,5 % und 11,2 %. Die Hauptgründe für die Zuflüsse (anziehende Konjunktur, nachlassende Unsicherheit) sind weitgehend intakt, dennoch ist in den kommenden Monaten mit einer Abschwächung der Kursdynamik zu rechnen.

Von den großen Börsen sticht Japan deutlich hervor. Interventionen der Notenbank ließen den Nikkei mit +39 % deutlich zulegen. Der Schweizer SMI gewann +18 % und der amerikanische Dow Jones +15 %. Der Wiener Aktienindex ATX hinkte im internationalen Vergleich mit einem Anstieg um lediglich +5 % etwas hinterher. Der Euro Stoxx 50 notierte um +10 % höher als zu Jahresbeginn.

3 Banken Gruppe im Überblick – Konzerndaten

	BKS Bank		Oberbank		BTV	
ERFOLGSZAHLEN in Mio. €	01.01.- 30.09.2013	01.01.- 30.09.2012	01.01.- 30.09.2013	01.01.- 30.09.2012	01.01.- 30.09.2013	01.01.- 30.09.2012
Zinsergebnis	107,8	106,8	255,3	230,1	133,2	124,3
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-30,7	-27,4	-53,1	-43,9	-32,9	-28,0
Provisionsergebnis	33,6	32,9	86,0	81,6	33,7	31,8
Verwaltungsaufwand	-74,5	-75,6	-181,0	-176,5	-72,1	-70,1
Periodenüberschuss vor Steuern	34,6	35,1	114,2	108,2	66,6	56,3
Konzernperiodenüberschuss	30,9	30,4	97,2	89,8	51,8	45,1
BILANZZAHLEN in Mio. €	30.09.2013	31.12.2012	30.09.2013	31.12.2012	30.09.2013	31.12.2012
Bilanzsumme	6.812,9	6.654,4	17.388,9	17.675,1	9.304,2	9.496,4
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	4.856,9	4.794,2	11.266,9	10.877,0	6.107,9	6.193,0
Primärmittel	4.573,9	4.362,4	11.792,2	11.607,9	6.557,3	6.582,9
davon Spareinlagen	1.794,4	1.797,9	3.300,4	3.380,1	1.203,9	1.272,9
davon verbrieft Verbintl. inkl. Nachrangkapital	823,2	816,5	2.220,6	2.208,8	1.259,4	1.187,8
Eigenkapital	706,1	688,3	1.402,0	1.342,4	874,5	845,5
Betreute Kundengelder	11.199,9	10.674,9	22.183,6	21.558,0	11.464,6	11.368,8
davon Depotvolumen der Kunden	6.626,0	6.312,5	10.391,5	9.950,1	4.907,3	4.785,9
EIGENMITTEL NACH BWG in Mio. €	30.09.2013	31.12.2012	30.09.2013	31.12.2012	30.09.2013	31.12.2012
Bemessungsgrundlage	4.432,3	4.457,9	10.767,8	10.481,9	5.549,9	5.665,0
Eigenmittel	682,3	709,5	1.741,3	1.762,5	940,3	995,4
davon Kernkapital (Tier 1)	629,5	630,7	1.240,0	1.245,4	805,7	806,0
Eigenmittelüberschuss vor operationellem Risiko	327,7	352,9	879,4	922,8	496,2	542,1
Eigenmittelüberschuss nach operationellem Risiko	300,7	325,8	814,5	857,9	470,1	516,0
Kernkapitalquote	13,15 %	13,10 %	11,52 %	11,88 %	13,44 %	13,17 %
Gesamtkapitalquote	15,39 %	15,92 %	16,17 %	16,81 %	16,94 %	17,57 %
UNTERNEHMENSKENNZAHLEN in %	30.09.2013	31.12.2012	30.09.2013	31.12.2012	30.09.2013	31.12.2012
Return on Equity vor Steuern	6,51 %	7,48 %	11,15 %	10,59 %	10,36 %	8,61 %
Return on Equity nach Steuern	5,86 %	6,47 %	9,49 %	8,67 %	8,06 %	7,46 %
Cost-Income-Ratio	52,6 %	54,1 %	52,0 %	54,6 %	42,9 %	44,6 %
Risk-Earnings-Ratio	28,5 %	27,0 %	20,8 %	19,1 %	24,7 %	24,3 %
RESSOURCEN Anzahl	30.09.2013	31.12.2012	30.09.2013	31.12.2012	30.09.2013	31.12.2012
Durchschnittlich gewichteter Mitarbeiterstand (Angestellte) ohne in Tochterges. entsandte Mitarbeiter	910	930	2.002	2.020	769	779
Anzahl der Geschäftsstellen	56	55	148	147	37	37

Impressum

Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft
Stadtforum 1
6020 Innsbruck

T +43/5 05 333-0
F +43/5 05 333-1180
S.W.I.F.T.: BTVAAT22
BLZ: 16000
DVR: 0018902
FN: 32.942w
UID: ATU 317 12 304
btv@btv.at
www.btv.at

Hinweise

Die im Zwischenbericht verwendeten personenbezogenen Ausdrücke umfassen Frauen und Männer in gleicher Weise.

Im Zwischenbericht der BTV können aufgrund von Rundungsdifferenzen minimal abweichende Werte in Tabellen bzw. Grafiken auftreten.

Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der BTV beziehen, stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Medieninhaber (Verleger)

Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft
Stadtforum 1
6020 Innsbruck

Die weiteren Angaben nach § 25 Mediengesetz finden Sie unter www.btv.at/impresum.

Grundlegende Richtung

Darstellung und Präsentation des Unternehmens sowie Information über die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft.

Inhalt

BTV Finanzen und Controlling

Gestaltung

BTV Marketing und Kommunikation
Markus Geets

Redaktionsschluss

8. November 2013

